

**Berghof Foundation Operations gGmbH**  
**Entwicklung eines Branding sowie Projektplattform für das Modellprojekt #vrschwrg**

### **1. Auftraggeberin**

Berghof Foundation Operations gGmbH  
Corrensstr. 12  
72076 Tübingen

### **2. Kommunikation und Fragen**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.berghof-foundation.org/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen/ausschreibungen/>

Darüber hinaus können die Unterlagen bei folgender genannten Kontaktstelle schriftlich - auch per E-Mail oder Fax - angefordert werden:

Berghof Foundation Operations gGmbH  
Corrensstr. 12  
72076 Tübingen  
Fax: 07071-9205111

Fragen sind bis zum 30.03.20 schriftlich, per Fax oder per E-Mail an [s.riester@berghof-foundation.org](mailto:s.riester@berghof-foundation.org) zu stellen.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Die Antworten werden als Ergänzung unter <https://www.berghof-foundation.org/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen/ausschreibungen/> bekannt gemacht.

Soweit die Beantwortung ergänzende oder berichtigende Angaben für die Ausschreibung enthält, werden sie als Ergänzungen zur Ausschreibung auf der Internetseite veröffentlicht.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung der Bieterin/des Bieters Unklarheiten, so hat sie/er Berghof Foundation Operations gGmbH unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

### **3. Kategorie der Dienstleistung**

Die Berghof Foundation Operations gGmbH beabsichtigt, im Rahmen einer Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 8 Abs. 4 Nr. 2 und 3 UVgO wie folgt zu vergeben:

Los 1: Entwicklung eines Brandings für das Modellprojekt #vrschwrg

Los 2: die Entwicklung der Projektplattform des Modellprojekts #vrschwrg

#### **4. Auftragsgegenstand**

Das Projekt „#vrschwrg“ sensibilisiert Jugendliche phänomenübergreifend im Umgang mit Verschwörungstheorien. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen wird ein interaktives Toolkit mit unterschiedlichen Modulen entwickelt, das vor allem das kritische Reflexionsvermögen, die Konfliktfähigkeit sowie Ambiguitätstoleranz der Jugendlichen stärken und sozio-emotionales Lernen anregen soll. Das Toolkit wird auf einer öffentlichen Projektplattform angeboten werden.

Die Projektplattform dient einerseits als technisches Medium zur Verbreitung der Module und Inhalte des Toolkits. Außerdem sollen die Ergebnisse aus den Medienproduktionen der Workshops auf der Projektplattform abgebildet werden. Die Projektplattform dient als zentrale Kommunikations- und Informationsplattform zwischen der Projektkoordination und den Teamenden. Über einen geschlossenen Foren-Bereich der Vernetzung und dem Austausch der Teamenden sowie der Multiplikator\*innen. Durch das Projektbranding erhöht sich die Sichtbarkeit für das Projekt und damit verbunden auch für die Lernmaterialien und Ergebnisse aus den Workshops.

#### **5. Die Gesamtleistung bildet zwei Lose**

Los 1: Entwicklung eines Brandings für das Modellprojekt #vrschwrg

Los 2: Entwicklung einer Projektplattform sowie ergänzende Leistungen

Die Beschreibung der Lose ist der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Es können sowohl Angebote für jeweils eines der beiden Lose sowie für beide Lose abgegeben werden.

#### **6. Nebenangebote sind nicht zulässig**

#### **7. Auftragszeitraum**

Auftragsbeginn ist voraussichtlich am 01.06.2020.

#### **8. Ort der Leistungserbringung**

Deutschlandweit

## **9. Verbot von Änderungsvorschlägen**

Ja

## **10. Sprache**

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Der Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen.

## **11. Kosten**

Für die Erstellung des Angebots werden keine Kosten erstattet.

## **12. Kautions und sonstige Sicherheiten**

Werden nicht verlangt.

## **13. Bietergemeinschaften (falls zutreffend)**

Bewerbergemeinschaften haben in dem Angebot sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie einen bevollmächtigten Vertreter/eine bevollmächtigte Vertreterin zu benennen. Im Falle der Beauftragung haftet die Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch. Der Auftraggeber erwartet auch im Fall einer Bewerbergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand. Die unter den Punkten **15. a – e.** geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

## **14. Unterauftragnehmer**

Die Bewerberin/der Bewerber hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die sie/er an Unterauftragnehmerinnen/Unterauftragnehmer übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen.

Sofern sich die Bewerberin/der Bewerber zum Nachweis ihrer/seiner Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat sie/er die zu den Punkten **15. a – d.** geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

## **15. Hinweise zur Abgabe des Teilnahmeantrags**

- Die Bewerberin/der Bewerber hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.
- Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

- Zum **Nachweis der Eignung** sind folgende Unterlagen dem Teilnahmeantrag beizufügen:

**Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.**

- a. Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (Organisation, Eigentümer, Beschäftigte).
- b. Nennung der verantwortlichen Person(en) (bezogen auf das Unternehmen/die Institution).
- c. Eigenerklärungen nach § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB analog. Der Bewerber/Die Bewerberin hat seine/ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu sind mit dem Angebot ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärungen vorzulegen, die u.a. beinhalten, dass der Bewerber/die Bewerberin sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seinen/ihren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- d. Aktuelle Gewerbezentralregisterauskunft bzw. Eigenerklärung, dass nachweislich die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.
- e. Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.
- f. Erklärung zur Bietergemeinschaft gem. Punkt 13 (falls zutreffend).
- g. Erklärung zu Unterauftragnehmerinnen/Unterauftragnehmern gem. Punkt 14 (falls zutreffend).
- h. Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen.
- i. Übersicht über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, der Leistungszeit und der Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber.
- j. Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle einer Beauftragung zuständig sein werden.
- k. Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht und bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen und zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen. Es ist diese Person namentlich zu benennen unter Angabe des Werdegangs und sonstiger Qualifikationsmerkmale, warum sich die zu benennende Person, als zentrale Ansprechperson empfiehlt.
- l. Bestätigung, dass zur Leistungserbringung vor Ort genügend Personal zur Verfügung gestellt wird, um für den Auftraggeber eine schnelle und direkte Kommunikation zu ermöglichen. Die persönliche Erreichbarkeit muss kurzfristig gewährleistet sein.
- m. Angabe von mindestens drei Referenzprojekten, die die Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen aus dem Bereich Politik, Bildung und/oder Soziales belegen.
- n. Nachweis von Kenntnisse der datenschutzkonformen Umsetzung nach der DSGVO.

Weitere Referenzen für Los 1:

- o. Angabe von mindestens drei Referenzen hinsichtlich der Entwicklung eines Brandings, die die Expertise und Kompetenzen in diesem Bereich aufzeigen.

- p. Nachweis von Kenntnisse hinsichtlich der Barrierefreiheit im Hinblick auf Design, Layout, insbesondere für den digitalen Einsatz.
- q. Qualifikation der Mitarbeitenden bei der Konzeption und Entwicklung des Brandings unter Angabe über die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden, die für das Projekt eingesetzt werden sollen, in Form von Mitarbeiterprofilen (mit Angaben zu Qualifikation, Erfahrungen und Kenntnisse bei der Konzeptionierung und Umsetzen von Websites, der Ansprache einer jungen Zielgruppe sowie Nennung der Referenzprojekte).

Weitere Referenzen für Los 2:

- o. Angabe von mindestens drei Referenzen für die Kompetenz und Expertise in der Programmierung des gewählten CMS sowie der Entwicklung einer darauf basierenden Webseite.
- p. Nachweis von Kenntnisse hinsichtlich der Barrierefreiheit im Hinblick auf die Bedienbarkeit und technischen Spezifikationen von Webseiten.
- q. Nachweis von Kenntnissen im Bereich der IT-Sicherheit.

Benennen Sie mindestens zwei mit dem Ausschreibungsgegenstand nach Art und Umfang vergleichbare Referenzprojekte, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen dürfen. Nennen und beschreiben Sie bitte die Referenzprojekte mit folgenden Angaben:

- Name und Anschrift des Auftraggebers
  - Bezeichnung des Referenzobjektes mit aussagekräftiger Kurzbeschreibung;
  - Angabe zur Leistungszeit von (Monat/ Jahr) bis (Monat/ Jahr);
  - Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden und ggf. mit Angabe des Eigenleistungsanteils.
  - Die Referenzen sollen insbesondere folgende Kompetenzen und Erfahrungen betreffen: Erfahrungen in der erfolgreichen Konzeptionierung und Realisierung von Websites im Bereich der politischen Bildung, insbesondere in der zielgruppengerechten Ansprache von jungen Menschen bzw. Multiplikator\*innen.
  - Erklärung, dass alle mit dem Auftrag beauftragten Mitarbeitenden für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen werden.
- r. Außerdem sind bezogen auf die Mitarbeitenden folgende Referenzen zu nennen:
- Qualifikation der Mitarbeitenden bei der Konzeption und Entwicklung der Projektplattform (ohne Programmierung) unter Angabe über die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden, die für das Projekt eingesetzt werden sollen, in Form von Mitarbeiterprofilen (mit Angaben zu Qualifikation, Erfahrungen und Kenntnisse bei der Konzeptionierung und Umsetzen von Websites, der Ansprache einer jungen Zielgruppe sowie Nennung der Referenzprojekte).

- Qualifikation der Mitarbeitenden bei der Programmierung der Projektplattform unter Angabe über die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitenden, die für die Programmierung der neuen Projektplattform eingesetzt werden sollen, in Form von Mitarbeiterprofilen (mit Angaben zu Qualifikation, Erfahrungen und Kenntnisse bei der Programmierung im gewählten CMS).

Die Berghof Foundation legt Wert auf eine qualitative hohe Erfüllung der Aufgabe. Die Eignung der Bewerber/Bewerberinnen wird anhand des mit den Vergabeunterlagen übersandten Bewertungsrasters bewertet.

## **16. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 5

Die Bewertung der Eignung der Bewerber/Bewerberinnen erfolgt entsprechend der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien anhand der vorgelegten Referenzen und Nachweise.

- Der Teilnahmeantrag (Anlage zu den ergänzenden Unterlagen) ist zu unterschreiben (keine digitale, gefaxte oder gescannte Unterschrift).
- Der unterschriebene Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ist zweifach (einmal im Original und einmal auf handelsüblichem Datenträger) ausschließlich auf dem Post- bzw. Botenweg in einem fest verschlossenen Umschlag gekennzeichnet mit der Aufschrift „Nicht öffnen! Teilnahmeantrag #verschwrng“

bei

**Berghof Foundation Operations gGmbH  
Corrensstr. 12  
72076 Tübingen**

einzureichen.

- Der Teilnahmeantrag ist bis zum **06.04.2020 12:00 Uhr** einzureichen  
Maßgeblich ist der Eingangsstempel der Berghof Foundation Operations gGmbH bzw. die Eingangsbestätigung bei persönlicher Übergabe oder Übergabe durch Boten. Der Bewerber/die Bewerberin hat sicherzustellen, dass über Zustell- oder Kurierdienste versendete Teilnahmeanträge innerhalb der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge bei der genannten Kontaktstelle eingehen. Ein Verschulden der Zustell- oder Kurierdienste wird dem Bewerber/der Bewerberin zugerechnet.  
Verspätet eingehende Teilnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden.
- Teilnahmeanträge, die per e-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

## **17. Kriterien für die Auftragsvergabe**

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend.

Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien und Gewichtung.

## **18. Vertrags- und Zahlungsbedingungen**

Vertragsgrundlage ist der Vertragsentwurf, der mit den Vergabeunterlagen übersandt wird. Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Leistungen (VOL/B) werden im Falle der Zuschlagserteilung Bestandteil des Vertrages.

Die Geltendmachung Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Bieters/der Bieterin führt zum Ausschluss.

## **19. Hinweis zu nicht berücksichtigten Bewerbungen**

Mit Abgabe eines Teilnahmeantrages unterliegen nicht berücksichtigte Bewerber/innen den Bestimmungen des § 46 UVgO.

### Zusätzliche Angaben

- Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden sollen: Geplante Anzahl der Bewerber: 5
  - a. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge bei der in Ziffer 1) genannten Stelle einzureichen.
  - b. Die geforderten Angaben und Erklärungen sind auch von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen. Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen sowie der technischen Leistungsfähigkeit genügt es, wenn die Anforderungen von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft für die Gesamtheit des Angebots (z.B. der Einzelumsätze) erfüllt werden. Dies gilt nicht für den Nachweis einer Berufshaftpflicht- / Betriebshaftpflichtversicherung.
  - c. Wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Nachunternehmer vorzusehen, so ist der Nachunternehmeranteil im Teilnahmeantrag inhaltlich zu bezeichnen. Auf Verlangen der Auftraggeberin ist der jeweilige Nachunternehmer namentlich zu benennen sowie eine entsprechende Verfügbarkeitserklärung des Nachunternehmers einzureichen. Die Anforderungen an Nachunternehmer gelten auch für verbundene Unternehmen. Die namentliche Benennung der Unterauftragnehmer muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.

- d. Soweit ein Bewerber / eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung andere Unternehmen in Anspruch nimmt (sog. Eignungsleihe), wird auf die Anforderungen in § 34 UVgO hingewiesen. Die Auftraggeberin wird - soweit relevant - von der Möglichkeit des § 34 Abs. 3 UVgO Gebrauch machen.

Tübingen, 09.03.2020